

PROTOKOLL DER 5. SITZUNG DES PFARRGEMEINDERATES 12.11.2019

Ort: Gemeindezentrum St. Michael, Bickernstr. 25

Protokollantin: Theresa Thunig

Anwesende: Ludger Plümpe, Rita Kerski, Klara Schöning, Florian Enk, Christine Beckmann, Jasmin Buchholz, Doris Preuß, Stefan Mühlthaler, Ute Höwing, Christina Beckmann, Theresa Thunig, Kathrin Enk-Hassenewert, Burkhard Pepping, Christoph Misch, Ute Wegener, Leonard Tricot

Entschuldigt: Birgit Terfloth, Christiane Grunau, Natascha Tomlik, Norman Hasler, Michael Musbach

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.20 Uhr

**PFARREI
ST. CHRISTOPHORUS
WANNE-EICKEL**

Rottbruchstr. 9
44625 Herne

Tel.: 02325 / 377360
Fax: 02325 / 3773699

E-MAIL:
pfarrbuero@wan-2019.de

HOME PAGE:
www.wan-2019.de

PGR-VORSTAND:
Christina Beckmann
Pfarrer Ludger Plümpe
Theresa Thunig

E-MAIL:
christina.beckmann@web.de
ludger.pluempe@t-online.de
theresa.thunig@rub.de

TOP 1: BEGRÜßUNG UND EINSTIEG

Die Begrüßung ist durch den Vorstand erfolgt. Das Protokoll der vergangenen Sitzung wird einstimmig angenommen.

TOP 2: INFO PASTORALVEREINBARUNG/ PASTORALGESPRÄCH

Das Pastoralgespräch findet am 21.11.2019 um 19.30 Uhr statt, Vertreter der Gruppen der Handlungsfelder sind eingeladen worden, ebenso Mitglieder des VVRs und Vertreter von Bistum und Dekanat. Die wichtigen Ergebnisse der Pastoralvereinbarung sollen vorgestellt werden, dann soll es ein Feedback geben. Das Ergebnis des Pastoralgesprächs wird kommuniziert werden. Nach dem Gespräch wird geschaut, wie die Pastoralvereinbarung als Gesamtext präsentiert werden kann. Am 08.02.2020 um 15 Uhr findet die Überreichung in St. Marien statt. Vorstand und Pastoralteam werden sich mit der Planung auseinandersetzen. Es wird empfohlen, mögliche Jahresempfänge in den Gemeinden und Pastoralverbände ausfallen zu lassen, da zu der Veranstaltung im Februar auch alle eingeladen werden, die an diesen Jahresempfängen teilgenommen hätten.

TOP 3: ÖKUMENE – 06.09.2020 ÖKUMENISCHES KIRCHENFEST – BESCHLUSSFASSUNG ZUR TEILNAHME

Am 06.09.2020 soll es ein ökumenisches Kirchenfest in Herne geben. Die Frage ist, ob am 05.09.2020 auf Pfarreebene eine Veranstaltung stattfinden soll.

Beim vergangenen Mal hat es an den Tagen vor dem Kirchenfest zahlreiche Aktionen im ganzen Raum Herne gegeben. Für Wanne-Eickel hat sich für das nächste Jahr daher die Stadtteilkonferenz Eickel gemeldet, am 05.09.2020 das Stadtteilstfest Eickel zum zweiten Mal zu veranstalten. Die Pfarrei St. Christophorus könnte wieder daran teilnehmen, die evangelische Gemeinde ist noch unentschlossen. Eine

Parallelveranstaltung wäre vermutlich sinnlos und vom Arbeitsaufwand deutlich größer. Wie genau unsere Beteiligung aussehen kann, ist noch offen und soll demnächst geklärt werden.

BESCHLUSS ZUR TEILNAHME AM STADTTEILFEST:

Die Teilnahme am Stadtteilstfest ggf. in Kooperation mit der evangelischen Gemeinde wird *einstimmig* angenommen.

TOP 4: WORTGOTTESFEIERN AN SONNTAGEN – KOMMUNIONAUSTEILUNG/ WARBURGER MODELL

Durch den Abschied von Vikar Klimanek ist das Pastoralteam geschrumpft. Der aktuelle Gottesdienstplan funktioniert nur, solange alle Priester in St. Christophorus auch da sind, um Gottesdienste zu zelebrieren.

Daher kam an dieser Stelle das Warburger Modell zur Sprache. Dort wurde diese Idee aus der Problematik her entwickelt, dass im ländlichen Gebiet die Gefahr wuchs, dass einige Dörfer nicht mehr bei Gottesdienstplanungen (Eucharistiefiern!) berücksichtigt werden könnten. Wortgottesdienste (WGD) und Wortgottesfeiern (WGF) mit Kommunionsspendung schafften hier Abhilfe, auch wenn diese noch immer kontrovers diskutiert wurden. Handelt es sich um einen Notbehelf als Ersatzfunktion für Eucharistiefiern? Oder handelt es sich um eine eigene, vollwertige Feierform?

Seit dem 03.12.2019 wurde im Bistum das Diözesangesetz Nr. 115 proklamiert, welches Wortgottesfeiern neu regelt. Laut dem Gesetz können auf Basis der Regeln des Warburger Modells die WGFs unter bestimmten Bedingungen stattfinden, diese müssten auch nicht zusätzlich beantragt werden. Wichtig ist, dass dort, wo eine Eucharistiefier am Samstagabend oder Sonntag stattfindet, keine WGF stattfinden kann. Die Wortgottesdienste werden generell ohne Kommunionsspendung konzipiert, doch kann es eine solche geben, sofern Gründe dafür aufkommen. Fraglich ist, inwiefern die WGFs angenommen werden und wann diese stattfinden.

20.00 Uhr: Leonard Tricot betritt die Sitzung.

Bedingungen für die Kommunionsspende bei WGFn sind, dass die Hostien in einer kurz zuvor begonnenen Eucharistiefier in einer anderen Kirche des Pastoralen Raumes konsekriert werden und die Kommunionsspende nicht aus dem Tabernakel erfolgt (ausgenommen sind WGFn in Krankenhäusern etc.). Wir müssen allerdings beachten, dass die Voraussetzungen in Warburg durch die Stadt/ Land-Verteilung anders sind. In anderen Pastoralverbänden z.B. um Paderborn wurde die Kopie von Eucharistiefiern als WGFn nicht angenommen, da man darin keinen Mehrwert sieht. Es muss jedoch eine Lösung für das Problem gefunden werden! Die Alternative ist, dass in einigen Gemeinden gar kein Gottesdienst mehr stattfinden. Vorgeschlagen wird, dass WGDs und WGFn mit Kommunionsspende in einer Experimentierphase ausprobiert werden. Optional können solche zuerst mit PGR und GAs gefeiert werden, damit diejenigen Eindrücke selbst sammeln können.

Auch im Pastoralteam wurde diese Thematik angesprochen: WGF-Leiter*innen müssen durch die Dienste der Gemeinde unterstützt werden. Wenn die Kommunion ausgeteilt wird, soll angegeben werden, woher die Kommunion kommt. Es soll allerdings auch die Wertschätzung von WGFn ohne Kommunionausteilung gefördert werden. Es muss ausreichend über die Bedeutung der WGFn informiert werden und das Gespräch mit den Gemeinden gesucht werden. Ggf. kann ein Rotationssystem

entwickelt werden, wo WGFn und Eucharistiefeiern jeweils stattfinden, da alle neun Gemeinden im Gegensatz zur Vorbildpfarre im städtischen Gebiet liegen und so als gleichgestellt betrachtet werden.

20.35 Uhr: Jasmin Buchholz verlässt die Sitzung.

Auch andere Pfarreien haben mit dem Problem zu kämpfen, dass das Warburger Modell nicht einwandfrei umsetzbar ist. Es gibt die Möglichkeit, sich an das Bistum zu wenden und die Probleme aufzuzeigen. Bisher hat man sich dort der Kritik noch nicht angenommen, doch sofern die gleichen Probleme oft auftreten, kann eventuell ein alternatives Modell entwickelt werden.

FAZIT: Es soll probeweise eine WGF zelebriert werden, im Anschluss soll es die Gelegenheit zum Austausch geben. Terminlich wird der Anfang des kommenden Jahres ins Auge gefasst werden. Ab dem 1. Advent sollen in der ganzen Weihnachtszeit Zählungen der Gottesdienstbesucher in allen Gemeinden durchgeführt werden bei Sonntagsgottesdiensten und an den Feiertagen. Listen werden in den Sakristeien bereitgestellt.

Im Januar wird ein Priester fehlen, es wird eine einmalige Ausnahmeregelung gefunden werden. Außerdem soll es eigentlich in allen Gemeinden Notfallpläne für die Gottesdienstgestaltung geben, das ist nicht der Fall. Ein Vorschlag hierfür wird ausgearbeitet werden. Scheinbar ist es möglich, dass, wenn eine Eucharistiefeier angekündigt wurde, Kommunionshelfer in jedem Falle eine Kommunionsspende aus dem Tabernakel durchführen dürfen. Frau Enk-Hassenewert will hierzu offizielles Material zur Verfügung stellen.

TOP 5: BERICHT AUS DEM VVR

Herr Tricot berichtet, dass vor allem Baumaßnahmen und Reperaturmaßnahmen besprochen wurden. Am 30.11.2019 wird es eine Klausur des Bauausschusses geben.

TOP 6: BERICHT AUS DEM PASTORALTEAM

Siehe TOP 4. Der GA St. Barbara berichtet, dass die Uhrzeit des sonntäglichen Hochamts eventuell um eine Stunde nach hinten verschoben wird. Ab dem 15.12.2019 wird Uta Trosien in Elternzeit sein.

TOP 7: BERICHTE AUS DEN SACHAUSSCHÜSSEN

TOP 7.1: EHRENAMT

In der kommenden Woche, am 18.11.2019, findet das dritte Treffen statt. Geplant wird eine Infoveranstaltung für Vereine und Verbände. Der Termin hierfür ist der 18.02.2020. Weitere Informationen folgen. Außerdem sollen bis Pfingsten Ehrenamtsrichtlinien erstellt werden.

TOP 7.2: PASTORALE ORTE UND GELEGENHEITEN

Es gab ein Feedback zu „Lecker in Eickel“. Geplant wird eine ökumenische Nikolausfeier. Kleine Heftchen über den Heiligen Christophorus können an Kinder verteilt werden. Am „Cranger Weihnachtszauber“ soll sich ebenfalls beteiligt werden. Das nächste Treffen findet am 28.01.2020 statt.

TOP 7.3: JUGEND

Das nächste Treffen findet am 13.11.2019 in St. Marien statt.

TOP 7.4: KOMMUNIKATION/ ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es steht noch kein neuer Termin fest. Am 23.11.2019 erscheint die neue Ausgabe von „Im WANdel“. Hier finden sich auch die Gottesdienstzeiten.

TOP 8: VERSCHIEDENES

BERUFUNGEN GA ST. MARIEN: Frau Rita Kerski und Frau Kerstin Kresimon werden *einstimmig* in den GA St. Marien berufen.

Am 3. Advent findet eine Friedenslichtandacht der Pfadfinder statt.

NÄCHSTE SITZUNG: 29.01.2020